



# Ein tierisch gemütlicher Abend mit dem Männerchor

Am «tierischen Abend» des Männerchors Pfäffikon am Etzel summten die Bienen und gackerten die Hühner – und am Schluss wurde gar eine halbe Sau verlost. Dazwischen wurde genüsslich getafelt.

«Lyoba: Le Ranz des Vaches» – fast schon eine Hymne. Das Publikum wurde von Chorleiter Fabian Bucher miteinbezogen.

Bilder Louis Hensler

von Louis Hensler

**J**ust für die erste Euro-Fussballpause liessen sich die Mannen des Männerchors Pfäffikon am Etzel etwas Besonderes einfallen: Ein tierischer Abend mit Liedern rund um das Tier. Begleitet von einem feinen Nachtessen, das zwischen den musikalischen Blöcken serviert wurde. Für die musikalische Begleitung sorgte das «Trio vo Rorschach». Chorleiter Fabian Bucher hatte für dieses spezielle Konzert launige und kurzweilige Literatur ausgegraben. Neuzeitliche Weisen wie auch Altbekanntes wurden von den Männerchörlern dargeboten. Immer wieder wurde auch das Publikum miteinbezogen. Dieses liess seiner Begeisterung denn auch freien Lauf.

## «Des Vogelfängers Hühnertopf»

Gleich zu Beginn verteilten sich die Sänger im Saal des Gemeinschaftszentrums Freienbach und fingen an zu miauen. Dirigiert von «Bienli-Vater» Fabian Bucher entstand zu dem Lied «Miau, hörst Du mich schreien» ein Kanon, bei dem das Publikum zeigte, dass es mit den Sängern durchaus mithalten konnte. Mit dem «Siloballen Blues» wagte sich die Sängerschar sogar zu einer choreografischen Einlage. Bevor dann die «Ga Ga Gänse» Einzug hielten, wurde aus der Männerchor-eigenen Küche, unter der Leitung von Beat Birchler, die Vorspeise serviert.

In einem nächsten Lied wollte ein Käfer eine Blume für sich gewinnen, das Rennen machte aber ein junger hübscher Falter. Als Hauptgang wartete dann «des Vogelfängers Hühnertopf».

Es schmeckte ausgezeichnet. Die lustige Forelle sprang gleich in etwa zehn verschiedenen Variationen durch den Bach, und mit «Lyoba: Le Ranz des Vaches» wurde das Publikum zu einer ausserordentlichen Leistung mitgerissen.

## Prämiertes Trio

Für die musikalische Unterhaltung und die Begleitung des Männerchors war das «Trio vo Rorschach» zuständig. Das Ehepaar Heidi und Ruedi Wachter-Rutz, Akkordeon, konnte kürzlich die höchste Auszeichnung der Schweizer Volksmusik entgegennehmen: den Goldenen Violine Schlüssel 2016.

Mit Trauffers «Müe mit de Chüe» endete der tierisch gemütliche Gesangsabend des Männerchors nach zwei Zugaben.



Beat Birchler und seine Mannschaft hatten alles im Griff.